

Pressemitteilung 12/2006
Gesellschaft für bessere Möbel
Internationale Möbelmesse 2007 Köln



Sitzen, gelassen?

Design-Möbel mit Weltanschauung

Auf der Internationalen Möbelmesse in Köln, die vom 17. bis zum 22. Januar 2007 stattfindet, sollten Sie Platz nehmen, und zwar bei der „Gesellschaft für bessere Möbel“.

In Halle xx, Stand yy ist der Name Programm:

Die Gesellschaft für bessere Möbel formuliert nicht nur einen hohen Anspruch, sie hält ihn auch, und lässt Sie politisch, ästhetisch und ökologisch korrekt sehr schön sitzen und sich einrichten.

Quasi als Konsequenz aus den klaren Baukonzepten des Berliner Architekturbüros 213 entstand die Gesellschaft für bessere Möbel. Der gestalterische Anspruch an die klar strukturierte Architektur von Gebäuden und Räumen sollte auch in den entsprechend hochwertigen Gestaltungs- und Ausstattungsmöglichkeiten des Mobiliars aufgegriffen werden können.

Ute Ziegler und Markus Schell sind seit vielen Jahren im Bereich Außen- und Innenplanung tätig. Die leitende Idee hinter ihren Konzepten sollte immer eine ganzheitliche sein, angestrebt werden homogene Ambiente außen wie innen, räumliche Rahmen, in denen sich ohne Irritation arbeiten und leben lässt. Exemplarisch zu sehen ist die Umsetzung dieser Prinzipien z.B. im Indochinacafe Monsieur Vuong in Berlin.

Das Streben nach ästhetischem „Frieden“, puristischen Ruhepolen im Raum, fast wie eine Hommage an die asiatische Wohnkultur, verlangte nach einem adäquaten Rohstoff, den Ziegler und Schell in Bambus gefunden haben.

Die naturgegebene Farbe des Holzes ist hell und optimistisch. Es ist in Schichtleimung sehr gut zu massiven hochwertig Platten zu verarbeiten und hat eine einzigartige Oberflächenstruktur, die z.B. auf den Designer-Tischen, -Schränken, -Hockern, -Sideboards oder Wandpaneelen der Gesellschaft für bessere Möbel gleichermaßen gut zur Geltung kommt.

Nicht zuletzt ist Bambus ein moderner, „aufgeklärter“ Rohstoff. Die Pflanzen sind aus ökologischer Sicht gut und im Vergleich zu anderen Hölzern sehr schnell zu kultivieren. Seine Nutzung respektiert das Gleichgewicht natürlicher Ressourcen unserer Umwelt.

Machen Sie sich ein Bild: Abbildungen des Programms der Gesellschaft für bessere Möbel finden Sie auf beiliegender CD oder unter www.gfbm.de. Näheres zum Architekturbüro 213 unter www.zweieinsdrei.de.

Texteigenschaften: 2.120 Zeichen, 2.442 Zeichen mit Leerzeichen